

Kantinenweg

Im Kriegsjahr 1917 wurde am Mergelweg die Rote-Kreuz-Halle oder Rote-Kreuz-Kantine zur Betreuung der im Lager Staumühle untergebrachten kriegsverletzten Soldaten errichtet. Vom Lager erreichte man die Halle über den Kantinenweg.

Anfang der zwanziger Jahre erwarb Heinrich Fette aus Blomberg die Anlage und baute sie um zu einer "Sommerfrische", mit angeschlossenem Restaurant. Das "Heidehaus Staumühle", auch "Heidekrug" genannt, verfügte über 16 Räume, in denen 200 Gäste Platz fanden.

Im gegenüberliegenden Wald stand lange Jahre ein Verkaufspavillon, in dem während der Sommermonate Getränke und Süßigkeiten angeboten wurden.

Die Rote-Kreuz-Kantine war nicht nur ein beliebter Treffpunkt der Anwohner, der Bewohner des Lagers und ihrer Besucher, sondern bot vor allem zur Zeit der Heideblüte zahlreichen Wanderern Rast und Stärkung.

Nach dem Tode von Heinrich Fette im Jahre 1953 wurde die Gaststätte aufgegeben und zu Wohnungen umgebaut.